

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

## WANDERN & WIEN

*Die Wiener Stadtwanderwege überzeugen mit einer vielfältigen Kombination aus Naturidylle, Urbanität, historischen Denkmälern und Panoramaausblicken auf die blaue Donau, ein eindrucksvolles Häusermeer, malerische Weinberge und üppige Wälder.*

TEXT URSULA WIDHALM

Wien kann mit einem gut markierten Netz von zahlreichen Wanderwegen aufwarten. Besonders gut beschildert sind die 13 Stadtwanderwege, deren Ausgangs- und Endpunkte auch problemlos mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sind. Je nach Tempo können alle in 1 bis maximal 4 Stunden absolviert werden. Einladende Gasthäuser und Schutzhütten finden sich zum Rasten und für die Stärkung unterwegs. Ein großer Teil der Strecken ist auch in den „rundumadum-Wanderweg“ eingebunden, bei dem man die Stadt, wie der Name vermuten lässt, einmal komplett umrunden kann. Er ist in 24 Etappen geteilt und 120 Kilometer lang. Vielleicht ist dies ein Projekt für die nächsten Wochen oder Monate?

Die meisten Routen führen auf und um die Wiener Hausberge ins westliche Stadtgebiet und bieten abschnittsweise auch eine gewisse Herausforderung. Die Anstrengung wird durch schöne Ausblicke über Stadt, Weingärten und Wälder belohnt. Auch zahlt es sich unbedingt aus, die Wege im Süden und Osten Wiens einmal auszuprobieren.



FOTO URSULA WIDHALM

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

TRAVEL



*Wien ist umgeben von wunderschöner Landschaft. Eine ausgedehnte Wanderung auf die Hausberge und durch die idyllischen Weinberge ist ein Vergnügen zu jeder Jahreszeit.*

STADTWANDERWEG 1  
**KAHLENBERG**

*Länge: 11 km  
Dauer: ca. 3,5 Stunden  
Start und Ziel: 19., Straßenbahn D,  
Endstation Nussdorf*

STADTWANDERWEG 1A:  
**LEOPOLDSBERG**

*Länge: 11 km  
Dauer: 3–3,5 Stunden  
Start und Ziel: 19., Nussdorfer Platz*

Auf dem *Stadtwanderweg 1* erklimmt man den 484 Meter hohen Kahlenberg und auf dem Weg *1a* noch zusätzlich den benachbarten 425 Meter hohen und erfreulicherweise weniger frequentierten Leopoldsberg. Sehr romantisch führt auf diesen der steile Nasenweg vom Kahlenbergerdorf. Diese beiden Routen sind nicht unanstrengend, aber hier genießt man sicherlich die schönsten Ausblicke über Wien und die Donau. Einen großartigen Rundumblick bietet an klaren Tagen die Stephaniewarte. Die kräftigende Jause oder auch ein Glaserl Wein gönnt man sich in einem der idyllisch inmitten der Weingärten gelegenen Heurigen oder in einer Buschenschank oder nach der Wanderung in den charmanten Winzerorten *Grinzing*, *Nussdorf* und *Kahlenbergerdorf*, wo lauschige Weinlauben, verlockende Innenhöfe und gemütliche Gaststuben zu längerem Verweilen einladen.

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

TRAVEL

STADTWANDERWEG 2  
**HERMANNSKOGEL**

Länge: 10 km  
Dauer: ca. 3 Stunden  
Start: 19., Autobus 39A Endstation Sievering

Dieser Weg hinauf zum Hermannskogel, der mit 542 Metern höchsten Erhebung Wiens, lohnt sich schon allein wegen der urigen Einkehrmöglichkeiten. **Das Häuserl am Stoan** bietet zu gutem Essen eine wunderbare Aussicht von der Terrasse über Wien. Bei Schönwetter und an Sonntagen sind eine Reservierung und Geduld Voraussetzung. Aber auch das **Häuserl am Himmel** und der **Grüass-di-a-Gott-Wirt** – schon die Namen allein beglücken – servieren gute Hausmannskost. Am Himmel, wo sich ein großer Spielplatz, das **Café Restaurant Oktogon** und ein **Lebensbaumkreis** mit 40 „sprechenden“ Bäumen befinden, sollte man eine längere Pause einlegen. Gut besucht an sonnigen Wochenenden ist auch die riesige **Jägerwiese** mit Spielplatz, Tiergehege am Waldesrand und dem gemütlichen Gasthaus Agnesbrünnl. Sie ist von einem Parkplatz auch mit Kinderwagen zu erreichen. Doch zusätzlich zu diesen Vergnügungen ist dies landschaftlich eine der malerischsten Wiener Wanderstrecken.

1957 erwarb die Stadt Wien einen Großteil der Gartenlandschaft um das Gut Neuwaldegg aus dem Besitz der Familie Schwarzenberg und machte den Park zum Naherholungsgebiet. Seine zwei Kilometer lange Allee führt in ein wunderschönes Waldgebiet.



FOTO: URSULA WIDHAIM

Jeder Baum des 1997 geschaffenen Naturdenkmals „Lebensbaumkreis am Himmel“ ist einer Geburtsdekade zugeordnet, ähnlich den Sternzeichen. Wenn man sich den davor stehenden Metallstelen nähert, beginnt der Baum über die Geschichte und Charaktereigenschaften zu „sprechen“.



FOTO: URSULA WIDHAIM

Vom Oktogon am Himmel genießt man eine wunderbare Aussicht über Wien – ein perfektes Plätzchen, um die Seele baumeln zu lassen.

STADTWANDERWEG 3  
**HAMEAU**

Länge: 10,5 km  
Dauer: ca. 3 Stunden  
Start: 17., Straßenbahn 43 Endstation Neuwaldegg

Aufs Hameau an die Grenze zu Niederösterreich führt der **3. Stadtwanderweg** zuerst durch eine gepflegte Allee im ersten englischen Landschaftsgarten Österreichs, dem **Schwarzenbergpark**. Er wurde bereits im 18. Jahrhundert von Feldmarschall Franz Moritz Graf von Lacy angelegt. Vom Park geht es durch ein schönes Waldgebiet auf eine Anhöhe. Die Ansammlung an Hütten, die der Graf damals für die Unterbringung seiner Gäste auf der Erhebung errichten ließ, die heute aber leider nicht mehr erhalten sind, gab dem **Hameau** („kleines Dorf“) seinen Namen. Es war bis in die 1960er-Jahre ein äußerst beliebtes Ausflugsziel. Im Sommer wanderten die Wiener hinauf und im Winter fuhren sie hier Ski. Ausgenommen die Wege im Park, ist die Route weit weniger genützt als etwa der Stadtwanderweg 2. Somit eignet sie sich besonders für jene, die es an sonnigen Tagen an weniger belebte Plätze zieht.

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

## STADTWANDERWEG 4 JUBILÄUMSWARTE

Länge: 7,2 km  
Dauer: 2–2,5 Stunden  
Start: 15., Straßenbahn 49 Station Rettichgasse

## STADTWANDERWEG 4A OTTAKRING

Länge: 10 km  
Dauer: ca. 2,5 Stunden  
Start: 16., U3-Station Ottakring

Äußerst abwechslungsreich sind die **Wege 4 und 4a** ab **Ottakring** zur **Jubiläumswarte**. Sie wurde im Jahr 1898 ursprünglich als hölzerner Turm zum 50-jährigen Regierungsjubiläum Kaiser Franz Josephs I. errichtet. Heute ist sie ein weniger ansprechender Betonpfeiler. 183 Stufen führen zur Aussichtsplattform, die jedoch vorübergehend geschlossen ist. Auf dem Weg **4a** kommt man am geschichtreichen **Schloss Wilhelminenberg** vorbei, heute ein 4-Sterne-Hotel, von dessen davorliegender Wiese man einen wunderschönen Blick auf Wien genießen kann. Beide Strecken führen durch ansprechende **Kleingartensiedlungen**, schmale Täler und über Hügel mit hübschen Ausblicken. Von der Terrasse des großen **Schutzhauses** schaut man ins verträumte **Rosental** mit seinen entzückenden kleinen Häuschen. Immer wieder lugt entlang der Strecke die goldene Kuppel der **Kirche am Steinhof** hervor und bezaubert das Bild.

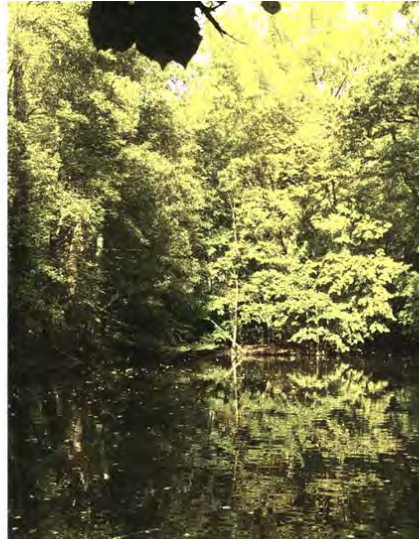


FOTO: JESSICA WIDHÄLM

Der auf der Stadtwanderroute 4 gelegene Dehnepark begeistert mit verträumten Teichen und wunderbarem Altbaubestand. Ein herrlicher Platz zum Entspannen!



FOTO: JESSICA WIDHÄLM



Nicht nur die besonders abwechslungsreiche Natur an den Hängen des Bisamberg, sondern auch viele einladende Gaststätten verlocken zum genussvollen Verschnaufen.



FOTO: JESSICA WIDHÄLM

## STADTWANDERWEG 5 BISAMBERG

Länge: 10,3 km  
Dauer: 3–3,5 Stunden  
Start: 21., Straßenbahn 31 Endstation Stammersdorf

Von Ottakring springen wir über die Donau zum **5. Stadtwanderweg** an den Ausläufern des **Bisamberg**, von dessen Fläche der Stadt Wien 255 Hektar gehören und auf dessen Hängen seit Jahrhunderten Weinbau betrieben wird. Auf alten Hohlwegen durch idyllische Kellergassen geht die gemütliche Wanderung zwischen Weingärten, vorbei an Wiesen und Feldern, zum wunderschön gelegenen **Magdalenenhof**, der mit guter Küche nicht nur Wanderer anzieht. Unterwegs lässt sich oft ein wunderbar freier Blick über Wien und Klosterneuburg genießen. **Stammersdorf**, der Ausgangs- und Endpunkt der Route, mit seinen urigen und gemütlichen Heurigen (die meisten in der **Kellergasse**), hat für Leib und Seele vieles zu bieten.

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

## TRAVEL



FOTO URSULA WIDHOLM

### STADTWANDERWEG 6 ZUGBERG-MAURER WALD

Länge: 12,5 km  
Dauer: ca. 4 Stunden  
Start: 23., Straßenbahn 60 Endstation Rodaun

Der Wienerwald ist eines der größten zusammenhängenden Laubwaldgebiete Europas. Er ist einzigartig in seiner Vielfalt, die es auf den zahlreichen Stadtwanderwegen zu entdecken gilt.

Der Weg Nr. 6, **Zugberg-Maurer-Wald** im südlichen **Wienerwald** ist eine eher anstrengendere Route, für die man etwas mehr Zeit einplanen muss. Auf der Strecke findet sich auch ein **Klettergarten** in einem ehemaligen Steinbruch (**Mizzi-Langer-Wand**). Hier schaut man einfach den Furchtlosen beim Erklimmen der 40 Meter hohen Wand zu oder versucht es sogar selbst. Für die Pause bietet sich das wunderschön gelegene Restaurant **Wiener Hütte** an, das sich eigentlich schon in Niederösterreich befindet, erreichbar über einen Kamm mit lohnenden Aussichten. Durch vielfältigen Wald und weite Wiesen geht es wieder Richtung **Kalksburg** und **Rodaun**. Vorher empfiehlt sich ein kurzer Abstecher zur beeindruckenden, aus Betonblöcken konstruierten **Wotruba-Kirche** und dem Freiluftplanetarium **Sterngarten Georgenberg**. Somit hat man auch die Möglichkeit, seinen Horizont in unterschiedliche Richtungen zu erweitern.



FOTO FORST- UND LANDWIRTSCHAFTSBETRIEB DER STADT WIEN

Wunderschöne Wiesen, ideal für ein Picknick, findet man immer wieder unterwegs auf dem Weg im Süden von Wien

### STADTWANDERWEG 7 LAAER BERG

Länge: 15 km  
Dauer: 3,5–4 Stunden  
Start: 10., U1/Autobus 15A Station Altes Landgut

Auch der **10. Bezirk** hat einen abwechslungsreichen Weg zu bieten. Er zeigt die schönsten Ecken im Süden von Wien. Aufgrund der landschaftlichen Gegebenheiten verläuft der Weg vor allem flach und ist somit auch für ungeübte Wanderer bestens geeignet. Durch den **Laaer Wald** mit seinen hübschen Teichen geht es durch den nostalgischen **Böhmischen Prater** (geöffnet nur April bis Oktober) mit dem ältesten Holzkarussell Europas über eine weitläufige Wiesenlandschaft mit Blick auf Wien und entlang des **Kurparks Oberlaa**. Dieser befindet sich auf dem Gelände der Internationalen Gartenschau von 1974 und ist daher überaus fantasievoll bepflanzt. Ein kurzer Umweg in den Park hinein empfiehlt sich in jedem Fall. Teilweise über angenehme Schotterwege, zwischen weitläufigen Feldern in **Unterlaa**, entlang des beschaulichen **Liesingbaches** geht es über die **Per-Albin-Hansson-Siedlung** zurück zum Ausgangspunkt **Altes Landgut**.

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

TRAVEL

STADTWANDERWEG 8  
SOPHIENALPE

Länge: 11 km  
Dauer: 3-3,5 Stunden  
Start: 14., Postbus 450 Station Kasgraben

Am Kasgraben in **Hadersdorf-Weidlingau** im Westen von Wien startet die ausgesprochen abwechslungsreiche Wanderung über ein schönes, waldriches Hochplateau. Man wähnt sich hier fern einer Stadt. Der Anstieg entlang der **Hohenwand-Wiese** ist etwas anstrengend, aber die **Mostalm** versöhnt bei einer ausgiebigen Rast mit gutem Essen. Für einen entspannenden Blick über die Wiesen und Wälder von der **Franz-Karl-Fernsicht** sollte man sich ein wenig Zeit nehmen, bevor man die **Sophienalpe** erreicht, wo Erzherzogin Sophie, die Mutter Kaiser Franz Josephs, oft den Sommer verbrachte. Das Restaurant ist erfreulicherweise wieder offen und bietet für jene, die im Sommer lieber in der Wiese sitzen, „Sophie’s Picknickkorb“ inklusive Liegestuhl und Decke an. Aber auch die **Rieglerhütte** weiter unten mit Spielplatz und Pferdekoppel lädt zu einer Pause ein.



Man kann sich kaum verlaufen: Die Wegweiser für die Stadtwanderwege sind nicht zu übersehen. An mehreren Stellen finden sich zudem die Tafeln mit Routenbeschreibung der MA 49, des Forstamts und Landwirtschaftsbetriebs der Stadt Wien.

Ende des 18. Jahrhunderts wurde das Lusthaus in der Fluchtlinie der Prater Hauptallee neu gebaut, nachdem Joseph II. den Prater öffentlich zugänglich gemacht hatte.



FOTO: HESLIJA VICTALIM

STADTWANDERWEG 9  
PRATER

Länge: 13 km  
Dauer: ca. 3 Stunden  
Start: 2., Bahnhof Praterstern

Die völlig ebene Strecke des **Stadtwanderwegs 9** schlängelt sich über 13 Kilometer durch den Prater und bietet überraschend viel Abwechslung. Man beginnt am **Praterstern**, flanirt vorbei am **Wurstelprater** mit seinen unzähligen Unterhaltungsangeboten, ein Stück entlang der von Kastanienbäumen gesäumten **Prater Hauptallee**, dann quer durch die 112.000 Quadratmeter große **Jesuitenwiese** mit

dem größten Spielplatz Wiens und später links und rechts der Hauptallee in den Prater-Auen um das **Heustadelwasser** und **Krebsenwasser**, die naturbelassenen Reste des alten Donaukanals. Hier wird es überraschend ruhig und landschaftlich wunderschön. Auch eine Kirche würde man dort eher nicht vermuten, doch auf dem Weg trifft man auf die mystische **Wallfahrtskirche Maria Grün**. Auch bei weniger schönem Wetter ist diese Strecke eine Option, aber am schönsten ist sie doch, wenn im Prater wieder die Bäume blüh'n ...

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

STADTWANDERWEG 10  
**FRANZ-KARL-EFFENBERG**

Länge: 7 km  
Dauer: ca. 1,5 Stunden  
Start: 22., *Autobus 24A und 85A Station Breitenlee Friedhof*

Eine relativ neu angelegte Runde ist der *Franz-Karl-Effenberg-Wanderweg* im größten Wiener Gemeindebezirk (*Donaustadt*). Er ist einer der kürzeren Stadtwanderwege mit nur 7 Kilometern und führt entlang einer Wiese Richtung *Rautenweg* zu den ehemaligen *Paxteichen* im *Norbert-Scheed-Wald*. Vorbei an weitläufigen Feldern und stillgelegten Bahngleisen, ist er besonders an kühleren Herbsttagen und im Winter zu empfehlen. Einkehren kann man im „Fabelhaft zum Seeblick“ beim Campingplatz am *Badeteich Süßenbrunn*.



STADTWANDERWEG 11  
**URBANE GEMEINDEBAU-WANDERWEG**

Länge: 4 km  
Dauer: 1–1,5 Stunden  
Start: 5., *U4-Station Margareten Gürtel, im Bruno-Kreisky-Park*  
Ziel: 10., *U1-Station Reumannplatz, Amalienbad*

Ganz anders als alle bisherigen Routen präsentiert sich der erst kürzlich eröffnete Stadtwanderweg „*Urbaner Gemeindebau*“. Die Wegführung lotst auf einer kurzen Strecke von nur 4 Kilometern vom *Bruno-Kreisky-Park* im 5. Bezirk entlang des *Margareten Gürtels* durch beeindruckende Bauten, die teilweise unter Denkmalschutz stehen, bis zum *Amalienbad* im 10. Bezirk, das zur Zeit seiner Eröffnung die größte und modernste Badeanstalt Mitteleuropas war. Der Wiener Gemeindebau ist der größte geschützte soziale Wohnbereich im gesamten europäischen Raum und es lohnt sich, mal genauer einen Blick darauf zu werfen.

Wer gerne als Belohnung für Geleistetes eine bronzene, silberne oder goldene Stadtwanderwegnadel und eine Urkunde erhalten möchte, besorgt sich vor dem Start einen Wanderpass bei der Stadt Wien, den man an verschiedenen Stellen abstempeln lassen kann.

*Tipps*

Stadtwanderwege:

[www.wien.gv.at/umwelt/wald/freizeit/wandern/wege/](http://www.wien.gv.at/umwelt/wald/freizeit/wandern/wege/)

Rundumadum-Wanderweg:  
[www.wien.gv.at/umwelt/wald/freizeit/wandern/rundumadum/](http://www.wien.gv.at/umwelt/wald/freizeit/wandern/rundumadum/)

Weiteren Routen und Lehrpfade:

[www.wien.gv.at/umwelt/wald/freizeit/wandern/](http://www.wien.gv.at/umwelt/wald/freizeit/wandern/)

Wanderpass und Wandernadel:

[www.wien.gv.at/umwelt/wald/freizeit/wandern/nadel.html](http://www.wien.gv.at/umwelt/wald/freizeit/wandern/nadel.html)  
[www.wien.gv.at/umwelt/wald/pdf/wanderpass-stadtwanderwege.pdf](http://www.wien.gv.at/umwelt/wald/pdf/wanderpass-stadtwanderwege.pdf)  
[www.wien.gv.at/umwelt/wald/pdf/rundumadum.pdf](http://www.wien.gv.at/umwelt/wald/pdf/rundumadum.pdf)

FÜR WISSBEGIERIGE

Biosphärenpark Wienerwald

[www.bp.w.at/de/themenseiten/region](http://www.bp.w.at/de/themenseiten/region)

Wälder im Wienerwald

[www.bp.w.at/sites/default/files/download\\_files/Waldbauechlein\\_Homepage\\_SMALL.pdf](http://www.bp.w.at/sites/default/files/download_files/Waldbauechlein_Homepage_SMALL.pdf)

Die Geschichte Wiens

[www.geschichtewiki.wien.gv.at/Wien\\_Geschichte\\_Wiki](http://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Wien_Geschichte_Wiki)

Der Kahlenberg

[www.kahlenberg.wien/](http://www.kahlenberg.wien/)

Gemeindebauten Wien

[www.wien.gv.at/kultur/kulturgut/architektur/gemeindebauten.html](http://www.wien.gv.at/kultur/kulturgut/architektur/gemeindebauten.html)

Sterngarten Georgenberg

[www.1.astroverein.at/](http://www.1.astroverein.at/)

Stammersdorf,

das Dorf in der Stadt

[www.stammersdorf.at/stammersdorf-wp/](http://www.stammersdorf.at/stammersdorf-wp/)

BÜCHER

Wien wandert – Die offiziellen Wanderwege der Stadt

Martin Maser, Verlag Rittberger & Knapp

Wandern für Fauler –

Die Wiener Hausberge

Christine & Michael Hlatky, Styria Verlag

Wanderungen in & um Wien

Franz Wille, pms Peter Meyer Verlag

Wandern mit den Öffis

rund um Wien

Ulrich Henster, Verlag KRAL

Die schönsten Wanderungen

mit Einkehrschwung in Wien

und Umgebung

Stefan Spath, Cadmos Verlag

Fast hätte ich die Stadt verlassen:

Vom Gehen und Verweilen an

den Rändern von Wien

Oskar Aichinger, Picus Verlag

Zu Fuß hält die Seele Schritt

Achill Moser, dtv Verlagsgesellschaft

52 kleine & große Eskapaden in

und um Wien: Ab nach draußen!

Maria-Lisa Stelzel, Dumont Reiseverlag